

Bericht Titelwettkämpfe 2026

Grosse Ereignisse werfen ihre Schatte bekanntlich weit voraus, so auch der Eidgenössische Ständematch 2026. Dies dürfte wohl die Ursache sein, dass wir bei den diesjährigen Titelwettkämpfen eine stattliche Teilnehmerzahl von 81 Schützinnen und Schützen begrüßen durften. Die Wettkämpfe fanden bei warmen, fast schon frühlingshaften Bedingungen in Sissach statt.

Gewehr 300m:

Bei den Sportdisziplinen wurden sehr hohe Resultate erzielt. Jörg Jermann erzielte im Liegendmatch mit 592 Punkten das absolute Bestresultat und gewann. Dahinter gab es einige Resultate in den 580er, was Mut macht mit Hinblick auf den Eidg. Ständematch. Beim 2-Stellungsmatch mit dem Standardgewehr haben zum ersten Mal seit einigen Jahren wieder 10 Teilnehmer mitgemacht. Roger Itin zeigte sich souverän und siegte mit grossem Abstand. Itin und Hünenberger bestritten auch noch den 3-Stellungsmatch, welcher ebenfalls zu Gunsten von Itin ausging.

Bei den Ordonnanzgewehren gab es ebenfalls im 2-Stellungsmatch wieder eine Mehrbeteiligung gegenüber den letzten Jahren, insgesamt 8 Schützen nahmen teil. Gottfried „Göpfi“ Thommen glänzte mit 533 Punkten, dahinter reichte es für Heinz Kuhny zum ersten Mal, nach einigen 4ten Plätzen in den vergangenen Jahren, endlich zur ersehnten Medaille. Beim Liegendmatch Stgw 90 zeigte sich der noch junge Thierry Thommen extrem nervenstark und siegte überlegen, er schoss mit einer 98er Passe aus. Mit 567 Punkten hatte er über 10 Punkte Vorsprung auf den Newcomer Marvin Vecchi. Beim Liegendmatch 57/Karabiner siegt wiederum Göpfi, dahinter lieferten sich Markus Schaub und Philippe Vogel einen Zweikampf um Silber und Bronze, welcher zugunsten von Schaub in der letzten Passe entschieden wurde.

Pistole:

Der A-Match und A-Match Auflage fanden bereits am 24. April statt, da eine Woche später 1. Mai ist und man da laut Edith Belser höchstens mit Steinen wirft. Beim A-Match siegte die amtierende Schweizer Meisterin Tanja Spiess, sie konnte in der letzten Passe Florian Plattner noch abfangen, dahinter wurde Routinier Markus Dietrich Dritter.

Beim A-Match Auflage vermissten man die ebenfalls an Schweizer Meisterschaften mit Medaillen gekürten Michael Schiener und Heinz Salathé. Willi Lüding nahm die Chance wahr und siegte dank einem Endspurt in der letzten Passe.

Florian Plattners Paradedisziplin bleibt der B-Match, er siegte mit konstanten Passen und 15 Punkten Vorsprung. Vor allem im Seriefeuer nahm er der Konkurrenz Punkte ab. Pino di Venere wurde dank einer starken Präzision Zweiter, zum dritten Rang reichte es Tanja Spiess.

Beim C-Match duellierten sich Tanja Spiess und Florian Plattner auf Augenhöhe. Lag Florian Plattner nach dem Präzisionsteil noch knapp vorne, drehte Spiess den berühmten Spiess um und überholte Plattner im Duell. Was für ein Duell!! Am Ende reichte es für Spiess mit 2 Punkten Vorsprung zum Sieg, Plattner wurde Zweiter. Dahinter wurde Adrian Wild Dritter, mit der Ordonnanzpistole wohl gemerkt.

Marlon Horras, 03.05.2026